



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die poetische Ukraine

Bodenstedt, Friedrich

Stuttgart [u.a.], 1845

Vorwort.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62232](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62232)

Vorwort.

Ueber den Werth der Volksdichtungen im Allgemeinen haben sich schon zu viele gewichtige Stimmen lobend vernehmen lassen, als daß die Herausgabe vorliegender Sammlung einer weitem Rechtfertigung bedürfte.

Die größten Dichter aller Länder haben nicht verschmäht aus dem unverstegbaren Quell zu schöpfen, der ihnen in den Liedern ihres Volkes entgegenfloß. — Heinrich Heine sagt irgendwo: „Es liegt in den Volksliedern ein sonderbarer Zauber.“ Byron wußte das sehr gut, und einige der schönsten Gedichte des großen Britten haben seinem eifrigen Studium der Volkspoesie der Engländer, Griechen und Spanier ihr Entstehen zu verdanken. Diejenigen Lieder unseres Goethe, welche am meisten Anklang gefunden haben in den Herzen der Deutschen, sind die im Volkstone geschriebenen.

Ich halte es für überflüssig, noch andere von den vielen Beispielen anzuführen, welche geeignet wären, meine Ansicht über den Werth der verschiedenen Volksdichtungen zu unterstützen.

„Da nun aber“ — sagt Goethe — „solche Gesänge sich meist aus einer spätern Zeit herschreiben, die sich auf eine frühere bezieht, so verlangen wir von ihnen einen angeerbten, wenn auch nach und nach modificirten Charakter, zugleich mit einem einfachen, den ältesten Zeiten gemäßen Vortrag.“ —

Daß diese Eigenschaften der hier mitgetheilten Sammlung nicht fehlen, wird der gebildete Leser auf den ersten Blick wahrnehmen.

Für die Treue meiner Uebersetzungen büрге ich; — ob es mir gelungen ist, die weichen, wohlklingenden Verse, die den Liedern der Ukraine einen so eigenthümlichen Reiz geben, glücklich nachzuahmen, muß ich der Beurtheilung einsichtsvoller Kritiker überlassen.

Indem ich's jedoch wage, die Kinder fremden Landes an meiner Hand einzuführen in mein deutsches Vaterland, liegt mir die Pflicht ob, zuvor ein Wort über ihre Herkunft und Heimath zu sagen. Ich verweise dieserhalb den geneigten Leser auf die geschichtliche Einleitung welche den Liedern vorausgeht, und bestimmt ist, in leichten Umrissen ein Bild des Volks zu geben, das sie gesungen.

Erst seit wenigen Jahren hat man in Rußland angefangen, sich mit Sammlungen ukrainischer Volkslieder zu beschäftigen, und ohne die eifrigen Bemühungen eines Czarnocki und Maximowitsch wären die herrlichen Lieder wahrscheinlich im Strudel der Zeit untergegangen und der Vergessenheit anheimgefallen.

In Polen war es Lach-Szyrma — Verfasser eines trefflichen Werks über polnische Literatur — welcher zuerst im Jahre 1818 einige ukrainische Gesänge mit polnischer Uebersetzung in periodischen Blättern erscheinen ließ.

Im Jahre 1833 gab Wenceslas Zaleski eine Sammlung polnischer und gallizischer Lieder mit Musik von dem berühmten Lipinski heraus.

Adam Czarnocki, ein junger polnischer Gelehrter, bekannt unter dem Pseudonamen Zoryan Chodakowski, hat einige Jahre seines Lebens darauf verwandt, die Reste der ukrainischen Volkspoese zu sammeln. Leider verhinderte ihn sein frühzeitiger Tod, sein Unternehmen zu vollenden, und die Sammlung kam in die Hände eines russischen Gelehrten, M. Maximowitsch, welcher im Jahr 1827 die erste Ausgabe davon erscheinen ließ. Später bereicherte dieser seine Sammlung unter Mitwirkung des Fürsten Tzertelev, Sreznievski und Anderer, durch mehr denn 2000 Lieder und Fragmente, und ließ 1834 in Moskau eine neue Ausgabe davon erscheinen. Meine Uebersetzungen enthalten eine sorgfältige Auswahl dieser Sammlung.

Da sich die ukrainischen Lieder nur im Munde des Volks und besonders durch die Banduristen¹ —

¹ Eine Art Volksänger, den Akhafsoden der Griechen ähnlich. Man nannte sie Banduristen, weil sie ihren Gesang auf der Bandura — Pandora — begleiteten.

welche oft nach eigenem Belieben daran ändern und modelten — bis auf unsere Zeit erhalten haben, so mußten natürlich viele davon ihre ursprüngliche Frische und Farbe verlieren, und ist auch in diesem Umstande der Grund des Vorhandenseyns der vielen Varianten zu suchen. Diese finden sich besonders bei den größeren Gedichten, den Dumen. Es leuchtet ein, daß dadurch die Schwierigkeiten einer passenden Auswahl um ein Bedeutendes vermehrt wurden.

Unter den vielen kleinrussischen Gelehrten, welche mir durch Uebersendung von Materialien u. s. w. bei der Ausarbeitung dieses Werckens hülfreich zur Hand giengen, fühle ich mich besonders gegen Hrn. Koskowtschenko, — bekannt durch seine trefflichen Uebersetzungen Shakspeare'scher Dramen, — und Hrn. Afanassiew, als Schriftsteller in Rußland unter dem Pseudonamen Tschubinsky bekannt, zu herzlichem Danke verpflichtet.

Ein mir befreundeter polnischer Gelehrter, Thaddäus Lada-Zablocki, hat unter meiner Mitwirkung eine französische Uebersetzung vorliegender Sammlung besorgt. Sein Buch soll für die Franzosen seyn, was meines für die Deutschen; nur daß letzteres den Vorzug hat, die Lieder in den Versmaßen des Originals wiederzugeben, was in der französischen Sprache unmöglich war.

In den historischen Skizzen dienten uns besonders

Michel Grabowski¹ und Nikolas Polewoi² als Führer.

Sollte sich meine Arbeit einer günstigen Aufnahme bei der deutschen Nation zu erfreuen haben, so werde ich nach meiner Rückkehr in's Vaterland eine ähnliche Sammlung grusinischer, armenischer, tartarischer und persischer Volkslieder erscheinen lassen. Materialien dazu habe ich auf meinen Reisen unter diesen Völkern schon in Fülle gesammelt.

Um den Ueberblick zu erleichtern, habe ich alle hier mitgetheilten Gedichte historischen Inhalts in chronologischer Ordnung gegeben.

So mögen denn die duftigen Lieder gleich klagenden Winden hinwehen zu den Gauen der Deutschen, und den Deutschen erzählen, wie die Kinder der Ukraine einst geliebt und gekämpft!

Tiflis den 1. October 1844.

Fr. Bodenstedt.

¹ Der berühmteste Schriftsteller Polens. Siehe sein Werk, betitelt: *Krytyka i Literatura*. Wilna 1837.

² Einer der besten und fruchtbarsten russischen Schriftsteller, berühmt durch seine Geschichte der russischen Nation. Seine Biographie ist bekannt aus Königs „Literarischen Bildern.“